

Veranstaltungsreihe

„Aufbruch in die Google Gesellschaft: Social Software für Lehr- und Lernszenarien“

Am Weg zur Informations- und Mediengesellschaft sind wir zunehmend mit Begriffen der Google Gesellschaft konfrontiert. Social Software und Web 2.0 sind dabei Metaphern für die neue Internet Generation, die sich auf frei verfügbare, kollaborative Instrumente und netzbasierte Dienste stützt. Diese Entwicklungen haben nicht nur weit reichende Auswirkungen auf unsere Arbeitswelt, sondern verändern Lern- und Bildungsszenarien radikal. Dies betrifft das individuelle Lernen wie kollaborative Lernsettings.

In dieser Seminarreihe erfahren Sie praxisnah, welches Potenzial in den neuen Diensten der Google Gesellschaft steckt und wie Sie dieses für Bildung und Weiterbildung nutzen können:

Die Seminare richten sich an

- TrainerInnen der Erwachsenenbildung, Weiterbildung
- Führungskräfte; Personalverantwortliche, AusbilderInnen
- MitarbeiterInnen in der Erwachsenenbildung
- Personen, die Wissen digital vermitteln
- Frauen und Männer, die an selbstorganisierten Lernprozessen interessiert sind

Was können Sie lernen?

- Sie lernen, wie Sie Social Software (Wiki, Podcasts, Weblogs, etc.) in Ihren Trainings einsetzen können, um ihren TeilnehmerInnen ein individuelles Lernerlebnis zu verschaffen, das genau auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist.
- Sie erleben eine neue Art des sozialen Austausches und des gemeinsamen Lernens über das Internet (Vorbei sind die Zeiten von „Allein zu Hause mit der Maus!“).
- Sie lernen an konkreten Beispielen die besten Anwendungsgebiete für die neuesten Social Software Anwendungen kennen und wissen danach, welches Werkzeug Sie für welchen Zweck am gewinnbringendsten einsetzen können.
- Durch den Einsatz von Social Software gewinnen Sie anderen TrainerInnen gegenüber einen starken Wettbewerbsvorteil.
- Sie erfahren, welche Aufwände und Kosten für den Einsatz von Social Software entstehen und können ihre Trainings so besser kalkulieren.

Diese Workshops sind einmalig

- weil sie an konkreten Anwendungsbeispielen aufbauen, die bereits komplett mit Inhalten gefüllt sind, und anhand dieser Beispiele werden die Prinzipien und Möglichkeiten erläutert.
- weil sie zusätzlich zwischen Inhalt und Technik „vermitteln“. Der Fokus wird auf die pädagogische Umsetzung in Kenntnis der technischen Möglichkeiten (Pädagogik im Vordergrund, Technik im Hintergrund) gesetzt.
- diese Tools bisher kaum in Trainings angeboten werden. Bei Tagungen in Vorträgen oder Workshops werden diese mit kurzen Einführungen als Hype angepriesen, für das Üben, Erproben, Reflektieren und Füllen mit eigenen Inhalten bleibt keine Zeit.

Ablauf:

Die TeilnehmerInnen lernen in den einzelnen Seminaren unterschiedliche Social Software Anwendung kennen und erfahren dazu theoretische Hintergründe. Anhand von praktischen Übungen erarbeiten Sie die effiziente Umsetzung in der Praxis.

Die Seminare haben Workshopcharakter mit Präsenz- und Onlinephasen. Die Präsenzphasen beinhalten jeweils einen theoretischen Teil und praktische Übungen am PC. Die TeilnehmerInnen erhalten in den anschließenden betreuten Onlinephasen die Möglichkeit, das Gelernte eigenständig umzusetzen. In einem abschließenden Workshop werden offene Fragen diskutiert und das Gelernte reflektiert.

Seminar 1:

Aufbruch in die Google Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Netzwerkgesellschaft

Unsere Gesellschaft ist im Aufbruch. Wir leben heute in einer Informations- und Mediengesellschaft. Dies verändert nicht nur Lebens- und Arbeitsweisen generell, sondern eröffnet neue Dimensionen in individuellen und kooperativen Lehr- und Lernprozessen.

In diesem Seminar erfahren Sie theoretische Hintergründe zur veränderten Lernkultur in der Informations- und Wissensgesellschaft. Wir erarbeiten die Begriffe Social Software, Web 2.0 und eLearning 2.0. Sowohl theoretisch als auch praktisch gehen wir der Frage nach, wie eine partizipative Lernkultur aufgebaut und genützt werden kann. An einfachen Beispielen wird gezeigt, dass nicht allein die Nutzung von neuen Medien die Teilnahme an der Informations- und Mediengesellschaft ausmacht, sondern an einer „Architektur der Partizipation“ aktiv mitgearbeitet werden muss.

Die Teilnahme an diesem Seminar wird als Vorbereitung für die weiteren Module empfohlen, da in diesem Kurs grundlegende Werkzeuge, die wir zur internen Kommunikation auch in weiteren Kursen verwenden, erläutert werden, wie z.B. Installation von Skype (Internettelefonie), etc.

Einheiten: 3 UE

Termin: Freitag, 9. März 2007 von 18.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Mag. Patricia Köll

Mag. Patricia Köll ist diplomierte Medienpädagogin und eLearning Spezialistin, Studium Medienpädagogik und Kommunikationskultur; eLearning Zertifikat der Uni Innsbruck.

Derzeit ist Frau Köll für die Austrian Research Centers in der Forschung tätig, mit Schwerpunkt Didaktik der Neuen Medien. Frau Köll ist Lektorin an verschiedenen (Fach)Hochschulen und arbeitet als Trainerin im Bereich der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in der didaktischen Gestaltung von Lernprozessen mit Blick auf veränderte Lernumgebungen in Mediengesellschaften.

Kontakt: <http://elgg.net/patriciak/weblog/>

https://www.openbc.com/hp/Patricia_Koell/

<http://medienpaedagogik.at/blog>

<http://www.lifelong-learning.at>

Ort:: Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 2:

Networking im Web 2.0

Netzwerke sind eine uralte menschliche Praxis, die sich durch die Jahrhunderte durch bewährt und das Zusammenleben der Menschen erleichtert hat. Durch den Einfluss der Informationstechnologien entwickeln sich aus traditionellen Netzwerken heute Informationsnetzwerke, die weit reichende Transformationsprozesse in Arbeits-, Bildungs- und Lebenswelt in Gang gesetzt haben.

Lernen in der Wissensgesellschaft findet zunehmend in Netzwerken statt, in denen Wissen und Kompetenz zusammenfließen und kommuniziert werden. Netzwerke bestimmen daher in Lernprozessen des 21. Jahrhunderts wesentlich über Erfolg und Misserfolg.

Was lernen Sie in diesem Workshop?

Im Web 2.0 treten technische Anwendungen vermehrt in den Hintergrund, die Wahrnehmung einer konkreten Plattform verschwindet und wird durch einzelne personalisierte Tools im Netzwerk ersetzt. In diesem Workshop lernen Sie Nutzen und optimale Einsatzbereiche der unterschiedlichen Anwendungen kennen.

Sie erhalten einen Überblick über aktuelle Networking – Werkzeuge und deren Einsatzgebiete. Sie lernen, diese für den individuellen, selbstorganisierten Lernprozess einzusetzen und damit didaktisch sinnvolle Lehrszenarien zu gestalten.

Theoretischer und praktischer Überblick über Social Software Anwendungen der Google Gesellschaft (Skype, del.icio.us, google docs, youtube, flickr, slide share, etc.).

PCs sind vorhanden, wenn Sie einen eigenen Laptop besitzen, nehmen Sie diesen bitte mit. Wireless Lan ist vorhanden. Folgende Geräte sind nützlich: Handy, wenn möglich mit Kamera-Funktion, Laptop, digitale Kamera mit Verbindungskabel zum Laptop.

Einheiten: 16 UE, davon 7UE Präsenz, 6 UE Online (betreut), 3 UE Reflexion
Präsenzphasen: Samstag, 10. März 2007 von 9.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag, 23. März 2007 von 18.30 bis 21.30 Uhr
Leitung: Mag. Patricia Köll
Ort: Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 3: zum Kennenlernen: Multimedia mit Open-Source-Software

Im Bildungsbereich setzt sich Open Source-Software immer mehr durch – **kostenlose Softwareprogramme von sehr hoher Qualität!**



Inhalte:

An diesem Nachmittag werden folgende Programme vorgestellt:

- Zum Präsentieren: **IMPRESS** aus der OpenOffice-Suite
- Zur Bildbearbeitung: **GIMP** (Pixelgrafik) und **INKSCAPE** (Vektorgrafik)
- Zum grafischen Arbeiten: **OPEN CLIPART LIBRARY**
- Zur Musikbearbeitung: **AUDACITY**
- Zum Videoschnitt: **VIRTUALDUB**
- Zum Modellieren und Animieren im virtuellen Raum: **BLENDER**

Alle TeilnehmerInnen erhalten eine **kostenlose CD-ROM** mit den besprochenen Programmen in der aktuellen Version, sowie Tutorials zu diesen Programmen.

Einheiten: 4 UE
Termin: Mittwoch, 14. März 2007 von 18.00 bis 22.00 Uhr
Leitung: Josef Sieß, Leiter des Bezirksmedienzentrums Innsbruck Stadt und Innsbruck Land; Tiroler Bildungsinstitut Medienzentrum

Josef Sieß ist Leiter des Bezirksmedienzentrums Innsbruck Stadt und Innsbruck Land und Mitarbeiter des Tiroler Bildungsinstitutes, Medienzentrum. Er ist seit Jahren in verschiedensten Bereiche der Lehrerfortbildung tätig; Schwerpunkte sind Medienpädagogik und Medienproduktion.

Ort: Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 4:

PODCASTS – trendige Hörbücher statt langweiligem Unterricht!

Als Podcasts bezeichnet man Audio Dateien, die im Internet zur Verfügung gestellt werden, die als auditive Bereicherung ihre Trainingseinheiten auflockern.

Was lernen Sie in diesem Workshop?

- Sie wissen nachher, welche Ausstattung (Mikrofon, Software, etc.) zum Erstellen eigener Podcasts benötigt wird und lernen, mit einer einfachen Software eigene Podcasts zu erzeugen.
- Darüber hinaus lernen Sie Plattformen für die Suche von anderen bzw. die Verbreitung der eigenen Podcasts kennen und nutzen.
- Neben der „Technik“ der Erstellung erfahren Sie im Seminar, welche Gestaltungselemente ein Podcast lebendig machen und ZuhörerInnen „bei der Stange halten“.
- Letztendlich lernen Sie aber auch, in welcher Kombination von Lehrmitteln Podcasts den Lernerfolg steigern und besonders nachhaltig wirken.

Inhalte:

- Was ist Podcasting? Kennzeichen/Elemente eines Podcasts (RSS und Co.)
- Auf welchen Plattformen werden Podcasts angeboten (Woher bekomme ich die richtigen Podcasts?) Wie kann ich Podcasts abonnieren?
- Welche Einsatzmöglichkeiten von Podcasts bieten sich in der Wissensvermittlung / im Unternehmen? Was sind die Vor- und Nachteile dieses Mediums? Was können Podcasts / was können sie nicht?
- Welches Equipment brauche ich für die Podcast-Produktion?
- Audioformate
- Podcast-Produktion (mit einem kostenlosen Audioeditor). Wie erstelle ich einen ansprechenden Audiobeitrag?
> vom Script zum fertigen Audiobeitrag
- Veröffentlichung des eigenen Podcasts auf einer Plattform

Einheiten: 20 UE gesamt, davon 12 UE Präsenz, 6 UE Online (betreut), 2 UE Präsenz/Reflexion

Präsenzphasen: Samstag, 17. März 2007 von 8.30 bis 11.30 Uhr und
Samstag, 24. März 2007 von 9.00 bis 13.30 Uhr und
Der 3. Termin wird gemeinsam vereinbart
Freitag, 13. April 2007 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Leitung Mag. Christian Petter und Kathrin Helling, M.A.

Mag. Christian Petter, Lehramtsstudium Geographie/Englisch; Trainer in der Erwachsenenbildung; Projektmanagement und Forschung im Rahmen von EU-Forschungsprojekten zum Lernen am Arbeitsplatz, Lernen mit neuen Medien;

Kathrin Helling, M.A., Magisterstudium Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Schwerpunkt Erwachsenenbildung/ Personalentwicklung/ E-Learning; Projektmanagement und Forschung im Rahmen von EU-Forschungsprojekten zum Lernen mit neuen Medien, Evaluation

Ort: Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 5: WEBLOGS – Personal Publishing im Netz

An Kommunikations- und Vernetzungsprozessen im Internet konnte lange Zeit nur teilnehmen, wer die komplizierten technischen Abläufe im Hintergrund verstand, uneingeschränkter Zugang hatte, die Fachterminologie beherrschte oder die finanziellen Ressourcen besaß, um sich dies als Dienstleistung zukaufen zu können.

Während die Vorteile des Netzes bislang einer Techno-Elite vorbehalten waren, eröffnen Weblogs nun neue Dimensionen der Teilnahme an globalen Kommunikationsprozessen. Heute kann jede/r von uns als aktive ProduzentIn im Web auftreten. Vom Verfassen eines Beitrages bis zum Veröffentlichen sind es meist nur wenige Minuten. Die Software koordiniert die technischen Vorgänge im Hintergrund, sodass sich AnwenderInnen auf die Inhalte konzentrieren können.

Was lernen Sie in diesem Workshop?

Entwicklung und Geschichte von Weblogs.

Sie erhalten Informationen über unterschiedliche Weblogsoftware, Installation und technisch– funktionale Details; Demonstration von Moblogging und Voblogging.

In diesem Workshop lernen Sie anhand von Best Practice Beispielen die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten (Projektplattform, Forschungstagebuch, Wissensmanagement im Intranet, Netzwirkbildung, Evaluation vorhandener Wissensquellen, Unternehmenskommunikation, Marketing, Einsatz in Bildungsinstitutionen) kennen und erarbeiten diese in praktischen Übungen.

Einheiten:	12 UE gesamt, davon 3 UE Präsenz, 7 UE Online (betreut), 2 UE Reflexion
Präsenzphasen:	Freitag, 30. März 2007 von 15.00 bis 18.00 Uhr und Freitag, 13. April 2007 von 16.00 bis 18.00 Uhr
Leitung:	Mag. Patricia Köll
Ort:	Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 6: E-Portfolios

Im Zuge des lebenslangen Lernens sind Portfolios für die Darstellung der individuellen Kompetenzen verstärkt in Diskussion. Auf den ersten Blick erscheinen Portfolios als eine Präsentation der Persönlichkeit und Dokumentation der eigenen Kenntnisse und Kompetenzen. E-Portfolios werden nun zunehmend in Lehr- und Lernbereichen als eine effiziente Methode zur Kompetenzentwicklung, zur persönlichen Lernstrategieplanung aber auch zur Beurteilung von Lernprozessen eingesetzt.

Was lernen Sie in diesem Workshop?

In diesem Workshop lernen Sie verschiedene E-Portfolio Anwendungen und deren didaktische Einsatzmöglichkeiten kennen, bspw. für die Lernstrategie- und Lerneinheitenplanung, Lernziele, als Reflexionsportfolio, als Präsentationsportfolio für Bewerbungstraining oder für MitarbeiterInnengespräche zur Kompetenzdarstellung.

Sie lernen sich anhand von vorbereiteten Checklisten mit Güte- oder Auswahlkriterien von verschiedener E-Portfolio Software auseinanderzusetzen.

Die praktische Übung und persönliche Auseinandersetzung mit diesem Thema erhalten Sie durch das Erstellen und Ausarbeitung eines eigenen E-Portfolios.

Einheiten:	12 UE gesamt, davon 3 UE Präsenz, 7 UE Online (betreut), 2 UE Reflexion
Präsenzphasen:	Samstag, 14. April 2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr und Freitag, 27. April 2007 von 15.00 bis 17.00 Uhr
Leitung:	Mag. Patricia Köll
Ort:	Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Seminar 7:

WIKIS – Effizientes und lebendiges Gestalten von Team- und Projektarbeiten mit Wikis

Der effiziente Einsatz von Wikis hat nachhaltig positive Auswirkungen auf die interne und externe Kommunikation in Projektgruppen und Organisationen. Sie bekommen in diesem Workshop einen Überblick über verschiedene Wiki-Software und deren didaktischen Einsatzmöglichkeiten, bspw. In virtuellen Gruppen-, Team- oder Projektarbeiten. Anhand von praktischen Übungen lernen Sie selbst Wikis zu erstellen und den gezielten Aufbau von kollaborativen Wissenspools, Linksammlungen.

Was lernen Sie in diesem Workshop?

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über verschiedenen Wiki Software wie z.B. die Projektsoftware Media Wiki und PM Wiki sowie WikiSoftware für Unterrichtszwecke. Anhand von konkreten Fallbeispielen lernen Sie in Kleingruppen selbst kollaborative Wissenspools aufzubauen. Sie erhalten Unterlagen mit den technischen Details, die Ihnen helfen die technischen Anforderungen für den jeweiligen pädagogischen Kontext einzuschätzen.

Einheiten:	12 UE gesamt, davon 3 UE Präsenz, 7 UE Online (betreut), 2 UE Reflexion
Präsenzphasen:	Freitag, 27. April 2007 von 17.00 bis 20.00 Uhr und Freitag, 11. Mai 2007 von 17.00 bis 19.00 Uhr
Leitung:	Mag. Patricia Köll
Ort:	Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg)

Organisatorisches

Veranstaltungsort:

Medienzentrum, Rennweg 1 (Hofburg), 6020 Innsbruck

Durchführung und Ablauf:

Jedes Seminar startet mit einem Präsenzworkshop, mit anschließenden Online Einheiten. Die Präsenzphasen beinhalten jeweils einen theoretischen Teil und praktische Übungen am PC. Die TeilnehmerInnen erhalten in den anschließenden betreuten Onlinephasen die Möglichkeit, das Gelernte eigenständig umzusetzen. In einem abschließenden Workshop werden offene Fragen beantwortet, die Arbeitsweise reflektiert und weitere Anwendungsmöglichkeiten diskutiert.

Kosten:

KEINE – Die Veranstaltungen werden aus EU-Mitteln refundiert.

Anmeldung:

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir Sie um eine verbindliche **Anmeldung unter: www.equal-advocate.at**

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

GliA – gehirn | lern | impuls | agentur

Mag. Marlies Kranebitter

Martinsbühel 6, A-6170 Zirl

Mag. Simone Jörg (Tel.: +43 (0) 699 1600 59 50) oder

Mag. Marlies Kranebitter (Tel.: +43 (0) 699 1000 59 50)

Fax: +43 (0) 5238 52592

E-mail: simone.joerg@gliA.at